

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

24. März 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

9. Heute ist der 23. d. d. Prof. in
die Stadt gezogen, w. in der
Prof. Tisch zu seinen ungenug.

10. Der d. Prof. Lange hat den
letzte Abend gestorben.

11. Herr Canstein hat mit
Freuden bekräftigt, wie der Herr Naga,
was mit dem König gesprochen,
w. ihm vorgelegt, dass zur Conser-
vation des Herrn Prof. Tisch. wenn
H. Lang nicht ihm adjungiert
wäre, würde es geschadet;
er muss an mich schreiben
so hat viele expressiones, so viel
für ihn, wie nahe ob ihm gestor-
wäre, wenn d. d. Prof. abginge,
als. so hat mir so viel gute Sachen
sagen lassen. H. Lang ist
gelobt!
Am 24. d. Martii 1716.

1. Heute dictirt der d. Prof.
die letzte Catechismus-Handschrift
über die 4. 5. 6. u. 7. L. d. d.
v. S. P. Q.

2. Am 26. d. d. Prof. gebildet,
Tag ist beglückter gelobt, ungenug
wäre, v. S. S. R.

3. Heute liegt, was der König in
Lose, mir Herr für mich persönlich
Gut gelobt, v. S. S. S.

4. Herr Nicolaus Magro, Dia-
conus in Salzwedel hat in seiner
Vocations-Lose consaliert.

40
5. Heute sind die hochwürdigsten
Herren nach Kopenhagen geschickt.
Zugleich wird mit Begleitung des
Herrn Zingmabergs Herr von den
König von Dänemark, welcher
schon nach Kopenhagen ist, eingeladen.
Herr Prof. Michäelis hat noch
des Herrn Prof. von Herrn Wundt
gesprochen.

6. Auf ist dem Herrn alt Landtags
ein Extract aus des Herrn v. Can
stems Schreiben übersandt worden.

7. Gestern verlor Landtags
10 Rthl aus Kopenhagen geschickt.

8. Herr Prof. Weyl hat seine introduction
gelesen über das Phänomenon, so
nämlich in der Luft geschehen werden, wie
hat jedoch natürlichste Ursache da
durch.

9. Heute liegt das Concept vom Herrn
Landtags, welches dem Herrn Prof. Land,
so nach Berlin geschickt, dass es
dort revidiert wurde. v. d. S. T.
Am 25. Martii, 1716.

1. Heute wird dem Herrn Pastori Ni-
colao Myggen nach Kopenhagen
antwortet, dass er die neue Vocation
acceptieren könnte. v. d. S. U.

2. Herr Baron von Duwall
in Kopenhagen hat dem Herrn Prof. zu
Gebeten gelehrt. Es ist ihm eine